Landtag Rheinland Pfalz
18.02.2019 07:32
Tgb.-Nr.
201902180732
17/8362

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

15. Feb. 2019

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
9415 B		Frau Ilhan Nazli.Ilhan@bm.rlp.de	06131 16 5492 06131 16 175492

Kleine Anfrage des Abgeordneten Thomas Barth (CDU)
„Realschulen plus im Landkreis Mainz-Bingen“
- Drucksache 17/8199 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Daten sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Zu Frage 2:

Der statistische Nachweis bezieht sich auf die Zugänge von Schülerinnen und Schülern an Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen und Gymnasien im Landkreis Mainz-Bingen, die aus einer Grundschule kommen. Ob sich diese Grundschule im Landkreis Mainz-Bingen befindet, kann auf Basis der Schulstatistik nicht ermittelt werden, weil keine Verlaufsstatistik zur Verfügung steht.

Die Daten sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Zu Frage 3:

Der statistische Nachweis ist auf Zugänge an die Schulen im Landkreis Mainz-Bingen begrenzt. Soweit Schülerinnen und Schüler im Anschluss an einen Abschluss der 10. Klasse einer Realschule plus ein Gymnasium, eine Integrierte Gesamtschule oder

ein berufliches Gymnasium außerhalb dieses Landkreises besuchen, kann dies auf Basis der Schulstatistik nicht ermittelt werden, weil keine Verlaufsstatistik zur Verfügung steht.

Die Daten sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Zu Frage 4:

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund werden an allen Schularten der Sekundarstufe I unterrichtet. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist auch innerhalb einer Schulart je nach Schulstandort sehr unterschiedlich. Im Landkreis Mainz-Bingen haben im Schuljahr 2018/2019 26,2% der Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, 13,5% der Schülerinnen und Schüler an Integrierten Gesamtschulen und 10% der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien einen Migrationshintergrund.

An Integrierten Gesamtschulen müssen gem. § 13 Abs. 7 der Übergreifenden Schulordnung Schülerinnen und Schüler mit nicht deutscher Mutter- oder Herkunftssprache bei der Aufnahmen in die Klassenstufe 5 angemessen berücksichtigt werden. In den höheren Klassenstufen besteht bei den durch die jeweilige Errichtungsverfügung in ihrer Zügigkeit beschränkten Integrierten Gesamtschulen oftmals keine Aufnahmekapazität mehr.

Gemäß § 15 Abs. 1 und § 46 Abs. 1 der Übergreifenden Schulordnung entscheidet bei Schülerinnen und Schülern, die zuvor eine Schule im Ausland besucht haben, die Schulleitung der Schule, bei der die Anmeldung vorgenommen wird, ob und in welche Klassenstufe und Klasse, Jahrgangsstufe und Kurse die Schülerin oder der Schüler vorläufig aufgenommen wird. Dabei werden Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in der Regel in die ihrem Alter und ihrer bisherigen Schullaufbahn entsprechende Klassenstufe aufgenommen. Die Aufnahme in die Realschule plus kann bei schulpflichtigen Schülerinnen und Schülern nicht abgelehnt werden. Diese Regelung ist neben der an Integrierten Gesamtschulen bestehenden Aufnahmebeschränkung auch Grund dafür, weshalb an Realschulen plus der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund höher als an anderen Schularten sein kann.

Zu Frage 5:

Hierzu liegen der Landesregierung keine Daten vor. Nach § 12 der Übergreifenden Schulordnung ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Eingangsklasse der Orientierungsstufe in der Regel der erfolgreiche Abschluss der Grundschule. Die Eltern entscheiden auf der Grundlage der Empfehlung der Grundschule, welche Schulart ihr Kind besuchen soll. Sie sind nicht verpflichtet, der aufnehmenden Schule die Empfehlung der Grundschule zu übermitteln.

Zu Frage 6:

Vierzügige Integrierte Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe haben folgende acht Funktionsstellen: Schulleiterin oder Schulleiter, Direktorstellvertreterin oder Direktorstellvertreter, didaktische Koordinatorin oder didaktischer Koordinator, Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, Oberstufenleiterin oder Oberstufenleiter sowie drei pädagogische Koordinatorinnen oder pädagogische Koordinatoren als Stufenleiterinnen oder Stufenleiter für die Klassenstufen 5/6, 7/8 und 9/10. Sechszügige Integrierte Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe, die es im Landkreis Mainz-Bingen jedoch nicht gibt, haben zusätzlich zwei Studiendirektorinnen oder Studiendirektoren zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben.

Realschulen plus mit mehr als 540 Schülerinnen und Schülern haben folgende fünf Funktionsstellen: Schulleiterin oder Schulleiter, Konrektorin oder Konrektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter, Zweite Konrektorin oder Zweiter Konrektor, didaktische Koordinatorin oder didaktischer Koordinator, pädagogische Koordinatorin oder pädagogische Koordinator. Realschulen plus mit weniger als 540 Schülerinnen und Schülern haben keine Zweiten Konrektorinnen oder Zweiten Konrektoren sowie keine didaktischen Koordinatorinnen und didaktischen Koordinatoren; allerdings wird auch für diese Schulen eine Funktionsstelle für die didaktische Koordination geschaffen.

Realschulen plus mit Fachoberschulen haben unabhängig von ihrer Größe zusätzlich eine FOS-Koordinatorin oder einen FOS-Koordinator, Realschulen plus mit organisatorisch verbunden Grundschulen eine Primarstufenleiterin oder einen Primarstufenleiter.

Zu Frage 7:

Die Integrierte Gesamtschule richtet sich in ihrer organisatorischen Struktur und ihrem pädagogischen Konzept auf den Umgang mit Lerngruppen, die die gesamte Leistungsbreite abdecken. Die Integrierten Gesamtschulen sind deshalb – anders als Realschulen plus und Gymnasien – durch die jeweilige Errichtungsverfügung in ihrer Aufnahmekapazität beschränkt. Dabei sichert das in § 13 der Übergreifenden Schulordnung geregelte Aufnahmeverfahren, dass angemessene Anteile leistungsstärkerer und leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler bei der Aufnahme berücksichtigt werden.

Dr. Stefanie Hubig

Anlage 1

Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus

Schule	2009/2010		2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014	
	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund
RS+FOS Nierstein	1.040	57	1.064	68	1.058	76	1.069	83	1.003	108
RS+FOS Bingen Rochus	706	5	776	9	816	13	838	10	849	6
RS+ Ingelheim	816	143	784	138	761	197	718	168	664	159
RS+ Gau-Algesheim	388	57	398	57	413	65	424	57	428	56
RS+ Nackenheim *)	195	17	121	11	75	13	18			
RS+ Nieder-Olm **)	269	38	212	28	115	14	34	4		
RS+ Oppenheim	161	27	379	66	334	55	262	47	183	28
RS+ Sprendlingen **)	206	24	147	18	88	15	16	2		
RS+ Bingen Scharlachberg	309	53	350	64	363	78	349	71	342	76
GRS+ Budenheim/Mainz-Mombach	149	74	283	167	298	172	312	166	328	168
GRS+ Ingelheim Montessori			30	2	44	3	69	3	94	3
Gesamt	4.239	495	4.544	628	4.365	701	4.109	611	3.891	604

Schule	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019	
	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund
RS+FOS Nierstein	937	125	853	183	828	191	777	185	728	180
RS+FOS Bingen Rochus	798	5	758	12	729	16	709	19	711	25
RS+ Ingelheim	578	131	508	120	486	133	439	134	414	157
RS+ Gau-Algesheim	446	70	469	86	491	122	521	115	526	117
RS+ Nackenheim *)										
RS+ Nieder-Olm **)										
RS+ Oppenheim	103	23	33	9						
RS+ Sprendlingen **)										
RS+ Bingen Scharlachberg	319	84	283	105	255	115	220	117	204	130
GRS+ Budenheim/Mainz-Mombach	350	178	349	188	356	196	339	190	314	194
GRS+ Ingelheim Montessori	100	4	98	3	111		139		156	1
Gesamt	3.631	620	3.351	706	3.256	773	3.144	760	3.053	804

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

*) Schule wurde aufgelöst und ein G8GTS Gymnasium erweitert.
**) Schulen wurden zu Integrierten Gesamtschulen weiterentwickelt.

Anlage 2

Neuzugang aus der 4. Klassenstufe Grundschule

Neuzugang in die 5. Klassenstufe der Schulart	2009/2010		2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014	
	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund
Realschule plus	690	121	649	93	503	94	521	50	500	79
Gymnasium	1087	41	956	39	897	41	982	53	1027	40
Integrierte Gesamtschule	351	23	348	30	447	51	451	31	436	46

Neuzugang in die 5. Klassenstufe der Schulart	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019	
	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund
Realschule plus	430	64	398	94	413	77	434	95	456	115
Gymnasium	954	74	936	62	875	68	907	88	962	105
Integrierte Gesamtschule	439	42	441	49	448	77	440	68	442	71

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik

Anlage 3

Neuzugang Klassenstufe 11 aus Realschulen plus an Integrierten Gesamtschulen, Gymnasien und beruflichen Gymnasien im Landkreis Mainz-Bingen

Neuzugang an 11. Klasse der Schulart	2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014		2014/2015	
	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund
Gymnasium					5	1	7	1	9	0
Integrierte Gesamtschule	1	1	43	8	46	9	54	7	76	8
Berufliches Gymnasium										

Neuzugang an 11. Klasse der Schulart	2015/2016		2016/2017		2017/2018		2018/2019	
	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund	Schülerinnen und Schüler	darunter mit Migrations-hintergrund
Gymnasium	3	0	6	0	12	1	17	1
Integrierte Gesamtschule	59	15	47	6	49	5	87	20
Berufliches Gymnasium					3		3	

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik